

Zeitschrift:	Schweizer Spiegel
Herausgeber:	Guggenbühl und Huber
Band:	23 (1947-1948)
Heft:	8
Rubrik:	Katheder-Blüten : eine Auswahl von Einsendungen aus dem Leserkreis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Katheder-Blüten

Eine Auswahl von Einsendungen aus dem Leserkreis

Weitere Beiträge sind erwünscht

Aus der Geschichtsstunde

... Damals gehörte die Schweiz im Grunde noch zur Eidgenossenschaft.

*

... Genau war die Jahreszahl zirka 445.

*

Von dem Bildhauer Praxiteles existiert also nichts mehr. Morgen schauen wir dann den Hermes des Praxiteles an.

*Mitgeteilt von * * **

Die Lokomotivführer stehen mit einem Fuß im Grab, mit dem andern nagen sie am Hungertuch.

*

Der geplagte Professor an der Tafel: Es zeugt nicht gerade von geistigem Hochstand, wenn Sie nichts Besseres zu tun wissen, als mir stets von hinten ins Angesicht zu grinsen.

*

Huber, lehnen Sie sich nicht so blöd aus dem Fenster; wenn Sie runter fallen, wollen Sie es doch nicht gewesen sein.

*

Wir behandeln nun das Becken, wo wir uns einige Stunden aufzuhalten werden.

Mitgeteilt von H. E. in L.

Aus der Physik :

Zwei Körper ziehen sich entweder an oder ab.

*

Sie sind ganz selber schuld, wenn Sie im eigenen Geruch stehen !

Aus der Geschichte :

Lincoln hatte einen glattrasierten Schnurrbart wie unsere Emmentaler Wiedertäfer.

*

Kleopatra hatte auch hier wie überall eine doppelzüngige Politik im Herzen.

*

R. wird uns seine Größe und Reife vor Augen führen.

Aus Deutsch-Vorträgen :

Albrecht schlug die Braunschweigerin definitiv ab.

*

Vor der schriftlichen Prüfung : Wenn einer hinaus muß, soll er sich bei der Aufsicht melden ... Den Gebrauch des Papiers wird man Ihnen noch erklären.

*

Ich sage es ganz offen : Ich bin nicht etwa Abstinenz, obwohl ich selber keinen Alkohol trinke.

Mitgeteilt von W. Scheidegger, Bern